

Von Ethik bis zum Metaverse

## Zehn Zukunftstrends in der Ästhetik

Wohin steuert die Ästhetikbranche? Diese Frage soll der kürzlich veröffentlichte Trend-Report „The Future of Aesthetics“ beantworten. Bei den Recherchen im Auftrag von Allergan Aesthetics kristallisierten sich zehn Trends heraus, die die Zukunft der ästhetischen Medizin künftig prägen sollen, wie Dr. Marion Runnebaum, Jena, und Dr. Leonard Nenad Josipovic, Dubai, berichteten:

**Vielfältige Individualität:** Menschen aller Ethnien interessieren sich für ästhetische Behandlungen und wollen sich in ihren Vorstellungen von Schönheit repräsentiert sehen.

**Neue Männlichkeit:** Männer sind heute – auch durch vermehrte Online-Meetings seit Pandemiebeginn – interessierter an ästhetischen Behandlungen.

**Inklusive Schönheit:** Die Binärität der Geschlechter und damit auch maskuline und feminine Ideale verlieren an Bedeutung, insbesondere in der Generation Z.

**Offen für Experimente:** Flexibilität statt starrer Schönheitsdefinition – minimal-invasive Behandlungen bieten Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks.

**Besondere Erfahrungen:** Ästhetische Behandlungen wollen als Teil des Lebensstils in einem ansprechenden Umfeld erlebt werden.

**Körperideale:** Trotz der Body-Positivity-Bewegung bleibt der Körper für viele Statussymbol. Weltweit gibt es einen Anstieg bei ästhetischen Körperbehandlungen.

gen. Technische Innovationen erlauben es, mehrere Wünsche gleichzeitig mit Geräten und Behandlungen anzugehen.

**Ästhetische Ethik:** Ästhetisch tätige Ärztinnen und Ärzte sind das ethische Rückgrat der Branche. Strengere Regulierungen hinsichtlich der Ausbildung sind nötig, denn „missglückte“ Behandlungen erfüllen keine professionellen Standards. Wer an einer Behandlung interessiert ist, sollte ausführlich beraten werden und Informationsmaterial erhalten.

**Digital real:** Vor dem Hintergrund manipulierter Fotos in den sozialen Medien sind Ärztinnen und Ärzte gefordert, realitätsnahe Möglichkeiten ästhetischer Behandlungen zu vermitteln.

**Schönheit und das Metaverse:** Künftige Generationen werden nahtlos in der physischen und digitalen Welt navigieren. Das Metaverse eröffnet neue Wege der Interaktion mit Patientinnen und Patienten (z. B. in virtuellen „Metapraxen“ Beratungen und Leistungen anbieten).

**Das Ende der Alterung:** Um Alterserscheinungen hinauszuzögern oder aufwändigere Behandlungen im späteren Leben zu vermeiden, wird immer früher mit ästhetischen Behandlungen begonnen. Ärztinnen und Ärzte spielen künftig eine noch entscheidendere Rolle bei der Beratung.

Susanne Pickl

Veranstaltung „All about aesthetics“, Berlin, 10. September 2022; Veranstalter: Allergan Aesthetics

Bessere Orientierung

## Neues Packungsdesign für Pflegeserie

Die Hautpflegeserie Physiogel® erhält einen neuen Auftritt. Die Marke umfasst nach wie vor die bekannten drei Pflegelinien: die blaue Physiogel® Daily Moisture Therapy Linie für normale, trockene bis sehr trockene Haut, die rote Physiogel® Calming Relief Linie für empfindliche, gereizte, juckende, gerötete und zu Neurodermitis neigende Haut und die grüne Physiogel® Scalp Care Linie für irritierte, empfindliche und juckende Kopfhaut.

Die nun ebenfalls farblich hervorgehobene Hauttypenkennzeichnung bietet Orientierung bei der Empfehlung des passenden Pflegeprodukts. Das neue Familiensymbol zeigt auf den ersten Blick, welche Präparate für Kinder geeignet sind. Die Zusammensetzung der Rezepturen ist unverändert, auf mögliche Allergieauslöser wie Duft- und Farbstoffe wird verzichtet.

red

Nach Informationen von Klinge Pharma

Alopecia areata

## Erste zugelassene Systemtherapie

Mit Baricitinib (Olumiant®) wurde für die schwere Alopecia areata – definiert als SALT („severity of alopecia tool“)-Score  $\geq 50$  – erstmals eine Systemtherapie als Monotherapie zugelassen, wie Prof. Michael Sticherling, Erlangen, betonte. Unter Therapie mit dem Januskinase-Inhibitor ist ein vollständiges Nachwachsen der Haare möglich. In den Zulassungsstudien BRAVE-AA1 und -AA2 erzielten 35,2% unter Baricitinib 4 mg/d und 21,7% unter Baricitinib 2 mg/d den primären Endpunkt eines SALT-Scores von  $\leq 20$  in Woche 36; unter Placebo waren es 5,3% ( $p < 0,001$ ). Für Betroffene fast wichtiger ist die gute Wirksamkeit im Sinne eines sichtbaren Nachwachsens von Augenbrauen und Wimpern. Mehr als 30% erreichten eine signifikante Verbesserung um  $\geq 2$  Punkte gegenüber dem Ausgangswert im „clinician-reported outcomes measure for eyebrow hair loss“ [King et al. N Engl J Med 2022;386:1687-99]. Damit steht für Menschen mit dieser chronischen Autoimmunerkrankung nun eine effektive Therapie zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion und noch laufenden Sicherheitsüberprüfung der Klasse der Januskinase-Inhibitoren seitens der EMA ist das anhand von Daten zu mehr als 7.500 Patienten und 20.000 Patientenjahren in der Langzeitbehandlung umfassend untersuchte Sicherheitsprofil von Bedeutung. Die Inzidenzraten venöser Thromboembolien, Malignome und schwerer kardialer Komplikationen lagen bei mit Baricitinib Behandelten im Rahmen oder unter den Raten, die für Menschen mit den genannten Erkrankungen zu erwarten sind [Bieber T et al. Adv Ther 2022;39:4910-60].

Bereits 2020 wurde Baricitinib zur Therapie einer weiteren chronisch-entzündlichen Hauterkrankung zugelassen: der atopischen Dermatitis.

Dr. Wiebke Kathmann

Online-Pressegespräch „Baricitinib im Fokus: Innovativ, vielseitig, zuverlässig – der JAK-Inhibitor in Studien und Praxis“, 7. Dezember 2022; Veranstalter: Lilly